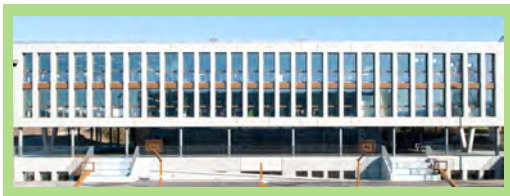

Newsletter

Schule Petermoos

55. Ausgabe, im Februar 2020

Themen in diesem Newsletter:

- Schulhausein-weihung zum Letzten
- Eltern gegen Mobbing
- Stellwerk? Stellwerk!
- Termine

Schulhauseinweihung zum Letzten

Nach mehrjähriger Bauzeit ist nun alles fertig und es erwartet uns noch eine feierliche Einweihung für die ganze Bevölkerung. Hoffentlich sind Sie auch mit dabei am Samstag, 4. April 2020 im Pemo.

Niemand ist unglücklich darüber, dass die Lastwagen weg sind und die Baustelle Geschichte ist. Unsere Lehrpersonen und das Hauswartungsteam mussten viele Umtriebe in Kauf nehmen. Jetzt kehrt Ruhe ein und wir freuen uns über die wunderschöne und höchste gelungene neue Schulanlage Petermoos. Die ganze Bevölkerung ist eingeladen zu einem Fest von 11-15 Uhr mit guter Kulinarik, Showacts, Führungen und einer festlichen Ansprache unserer Schulpräsidentin Marlise Fahrni.

Wir freuen uns auf alle BesucherInnen!

Herzliche Grüsse,

die Schulleitung

Ueli Müller & Ralph Zollinger

Pemo-News:

Schön - schöner - am schönsten: Die PemoPowerParty hat wieder mal ganz viele

gestylte und herausgeputzte Jugendliche angelockt. Das Fest unter dem Motto „Homecoming“ war ein voller Erfolg.

***

Das nächste Pemo-Baby ist unterwegs. Diesmal ist Herr Kristof Kobelt und seine Partnerin im Glück. Wir wünschen alles Gute und freuen uns mit ihnen auf den Nachwuchs!

Eltern gegen Mobbing

Das Zusammenleben und -arbeiten in unterschiedlichen Gruppen bedeutet nicht nur Chancen, es kann auch zu Herausforderungen und Konflikten führen.

Von Rebecca O'Reilly, Schulsozialarbeiterin

Mobbing entsteht aus einer Auseinandersetzung, die sich weiterentwickelt und an Eigendynamik gewinnt. Auch in der Sekundarschule Petermoos kommt es leider immer wieder zu Mobbing. Oft gewinnen Erwachsene als letzte Kenntnis davon, da Mobbing sich nicht durch besonders massive Gewaltvorfälle auszeichnet, sondern vor allem wegen der Summe und anhaltenden Schikanen problematisch ist und zu grossem Leid bei den Betroffenen führt. Durch die Herabsetzung des Opfers fühlen sich die Täterinnen und Täter stark und mutig. Eine Person, die einmal gemobbt wird, kann tun, was sie will - sie kommt aus der verfahrenen Situation alleine kaum heraus. Die Schulsozialarbeit Petermoos kennt verschiedene Methoden, um Mobbing gezielt zu bekämpfen. Damit es erst gar nicht zu (langfristigem) Mobbing kommt, können auch Sie als Eltern eine wichtige präventive Funktion einnehmen. Nachfolgend werden dazu einige Anhaltspunkte formuliert:

- Hören Sie aufmerksam zu, wenn Ihr Kind von der Schule erzählt, und nehmen Sie es ernst.
- Pflegen Sie einen offenen und vertrauensvollen Gesprächsaustausch, leben Sie einen konstruktiven Umgang mit Konflikten vor.
- Stärken Sie das Selbstbewusstsein des Kindes, anerkennen Sie seine Entwicklung, auch im Freizeitbereich.
- Unterstützen Sie das Herstellen und Pflegen von ausserschulischen Kontakten.
- Pflegen Sie den Kontakt zu anderen Eltern und den Lehrpersonen, nutzen Sie Elternabende und andere Treffen. Fragen Sie nicht nur nach Noten, sondern auch danach, ob Ihr Kind gut in die Klasse integriert ist.
- Falls es zu Mobbing kommt: Motivieren Sie Ihr Kind, Hilfe bei einer Vertrauensperson aus der Schule zu suchen oder informieren Sie eine schulische Fachperson.

(Quelle: Infoblatt für Eltern «Gemeinsam gegen Mobbing in der Schule» der Berner Gesundheit.)

Bei Unsicherheiten und Fragen können Sie sich gerne an die Schulsozialarbeiterinnen wenden: 043 411 68 22 oder schulsozialarbeit@petermoos.ch

Schule Petermoos

22.2.– 8.3.20
Sportferien

Das **Schneesportlager** 2020 findet in der 1.Sportferienwoche statt (23.–28.2.2020). Auch in den kommenden Jahren ist jeweils die 1.Woche geplant.

9.&10.3.20
Gymi-Prüfungen

11.3.20
BMS-Prüfungen

1.4.20
Instrumentenvorstellung der Musikschule

2.4.20
Frühlingshöck des Elternteams

Samstag, 4.4.20
Einweihung des Pemo-Neubaus (Trakt B)

8.&9.4.20
Retraite der ganzen Schule Petermoos – die SchülerInnen haben frei

10.4.20
Karfreitag – schulfrei

11.–26.4.20
Frühlingsferien

Ausblick:
Dienstag, 26.5.20 von 19.00–20.30 Uhr
Eltern-Austausch zum Thema neue Medien

Im April 2020
erscheint der nächste Newsletter

Stellwerk? Stellwerk!

Von Gita Topiwala, Klassenlehrerin 2.Kl und Stellwerkverantwortliche

Die Stellwerktests sind vom Kanton Zürich vorgegeben. Sie sollen den Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern ermöglichen, ihre Leistungen in den Fächern Mathematik, Deutsch, Französisch, Englisch und Natur und Technik zu überprüfen und mit anderen zu vergleichen.

Computerbasiertes Testsystem
Die Schülerinnen und Schüler arbeiten für die Tests ausschliesslich am Computer. Sie lösen Aufgaben, die ihren Fähigkeiten entsprechen: Auf eine richtig gelöste Frage folgt eine schwierigere und auf eine falsch gelöste eine einfachere. Dies dauert so lange, bis bei der Einschätzung der Fähigkeiten nur noch kleine Änderungen auftreten. Dann wird der Test gestoppt und der Schüler, die Schülerin erhält einen Gesamtwert, der zwischen 200 und 800 Punkten liegt. Eine Beispielaufgabe in Mathematik (mittlere Schwierigkeit) wäre etwa: «Runde 13.445539... auf drei Stellen nach dem Dezimalpunkt».
Hat eine Schülerin, ein Schüler alle Tests gemacht, erhält sie oder er ein Leistungsprofil, das individuelle Stärken und Schwächen aufzeigt. Es ermöglicht auch einen Vergleich mit den Leistungen der anderen Schülerinnen und Schülern, die ebenfalls den Stellwerktest durchgeführt haben. Konkret bedeutet dies: Hat jemand zum Beispiel in Englisch 600 Punkte erreicht, schaffen nur rund 16 Prozent der Schülerinnen und Schüler ein höheres Testergebnis und rund 84 Prozent ein tieferes.

Einordnung ist wichtig
Das eigene Leistungsprofil zu interpretieren kann spannend sein, aber auch grosse Unsicherheit auslösen, vor allem wenn die Testergebnisse nicht so ausfallen wie erwartet oder erhofft. Im Petermoos verbinden wir die Auswertung des Stellwerktests immer mit einem Elterngespräch. Sie dienen als Grundlage, um eine schulische Standortbestimmung vorzunehmen: Wo liegen laut Stellwerk die Stärken und Schwächen des Kindes? Empfinden dies die Familien und die Lehrpersonen ebenso? Passen sie zu den vom Kind gewünschten Lehrberufen? Wenn nein, woran können wir in der zweiten Hälfte der Oberstufenzeit noch arbeiten, um die Schwächen aufzuholen? Welche Wahlfächer passen zum Kind? Welche machen Sinn?

Stellwerk WEICHEN STELLEN FÜR DIE ZUKUNFT

Nicht unumstritten
Aus Sicht der Schule gehören die Testergebnisse dem Kind alleine und sollten von Unternehmen nicht zur Selektion verwendet werden, was leider immer wieder geschieht. Auch der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer der Schweiz, der LCH, ist der Meinung, dass standardisierte Tests keine Gesamtbeurteilung des Kindes ermöglichen. Sie messen immer nur das, was zu einem bestimmten Zeitpunkt für einen bestimmten Zweck mit einer bestimmten Aufgabenstellung gemessen werden kann. Ein einmaliger Test darf laut LCH zudem keinen selektiven Charakter haben, da sonst zu viel von der Tagesform abhängt.

Adresse:
Drisglerstr. 3
8107 Buchs

Internet:
www.petermoos.ch

Telefon Schulleitung:
043 411 68 10

Telefon LehrerInnenzimmer:
043 411 68 00

E-Mail:
schulleitung@petermoos.ch

Schulsozialarbeit:
043 411 68 22

Absenzen bitte direkt der Klassenlehrperson melden

Newsletter Petermoos

Dieser Newsletter wird quintalsweise auf www.petermoos.ch aufgeschaltet. Möchten Sie den Hinweis darauf per E-Mail in Zukunft nicht mehr erhalten? Senden Sie ein E-Mail mit dem Vermerk „Newsletter abbestellen“ an schulleitung@petermoos.ch.